



Alters- und Pflegezentrum Rondo

RONDO – KURIER

Informiert aus erster Hand

Februar 2026 | Jahrgang 30



Kuchen, Krone & Gesang

Seite 5

Typisch Schweizerisch

Seite 11

Einblicks-Tage der Lernenden

Seite 15

Vorwort	1
Geburtstage im Februar 2026	2
Geburtstage im Februar 2026	3
Gedenken	4
Aktuelles aus dem Rondo	5
Abschied von Momo	5
Kuchen, Krone & Gesang	5
Einpacken und Auspacken.....	7
Therapiehund Cayenne.....	8
Abschied von Flöckli	10
Lauberhornküche	10
Typisch Schweizerisch	11
Raclette-Tage im Rondo.....	13
Personal.....	14
Austritt.....	14
Pensionierung.....	14
5 Jahre Rondo	14
Einblicks-Tage der Lernenden	15
Veranstaltungen	16
Konzert Dennli-Örgeler	16
Schnitzelbänke Bünzli	16
Hinweise	17
Impressum.....	17

Liebe Leserinnen und Leser

Das Alterszentrum Rondo blickt stolz auf ein sehr gutes Jahr 2025 zurück. Die Bettenauslastung lag bei über 99%, begleitet von einer beeindruckenden Zahl an Neuaufnahmen: 57 Eintritte bei einer Verfügbarkeit von 55 Betten.

Das Angebot für Kurzzeitaufenthalte bleibt weiterhin stark gefragt. Im Jahr 2025 traten lediglich 16 BewohnerInnen von Beginn an als Langzeitaufenthalter ein. Von den 26 Kurzzeitaufenthalten kehrten 22 wieder nach Hause zurück und vier wechselten in eine andere Institution. 15 BewohnerInnen wechselten von einem Kurzzeitaufenthalt in einen Langzeitaufenthalt. Von den 57 Eintritten kamen 22 aus Safenwil, zwei aus Walterswil, die übrigen aus den umliegenden Gemeinden.

Oft haben die «auswärtigen» Neueintritte familiäre Verbindungen zu Safenwil oder Walterswil, Arbeitserfahrung dort oder ihre Kinder wohnen in der Region.

Eine so hohe Eintrittsrate stellt eine grosse Herausforderung dar, der sich unser Team mit Engagement stellt. Ein gut strukturiertes Eintrittsmanagement ist dabei eine zentrale Säule.

Nun sind wir gespannt, was uns das Jahr 2026 bringen wird.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



«Jede neue Herausforderung ist
ein Tor zu neuen Erfahrungen»

Ernst Ferstl

Geburtstage im Februar 2026



Emil Kotrik
31.01.1936



Fritz Zubler
10.02.1950

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG



Gertrud Hofer
16.02.1932



Paul Schürch
18.02.1930

Geburtstage im Februar 2026



Käthi Scheibler
23.02.1941



Christian Gerber
26.02.1956



Beat Marti
*06.05.1935
†30.12.2025



Hedwig Kaufmann-Zürcher
*20.08.1933
†10.01.2026



Frieda Hofer
*27.09.1934
†12.01.2026



Doris Gündeseder
*10.05.1951
†24.01.2026

Abschied von Momo



In der Neujauchswoche 2025 ist Momo bei uns als Notfalleintritt in die Zwerggeissen-Familie aufgenommen worden, da sein Gspänli am 31. Dezember 2024 verstorben ist. Die Halter aus Walterswil wollten sich von der Ziegenhaltung verabschieden und suchten deswegen einen schönen Platz für den 10-jährigen Momo. Die Eingliederung in die bestehende Herde verlief zunächst etwas distanziert, misstrauisch und

von Ausgrenzung geprägt. Mit der Zeit hat Momo jedoch seinen Platz gefunden. Ziemlich genau nach einem Jahr, am 25. Dezember 2025, ist nun Momo plötzlich verstorben. Zwerggeissen werden in der Regel zwischen 10 und 15 Jahre alt.

Text: Marlis Businger & Bild: Matthias Widmer

Kuchen, Krone & Gesang



Der Dreikönigstag wurde dieses Jahr in einer gemütlichen und fröhlichen Atmosphäre gefeiert. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen Nachmittag, der von Musik, Gesang und vielen netten Begegnungen geprägt war. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgte Housi mit seiner Musik für beste Stimmung.



Viele sangen begeistert mit, was den Anlass sehr auflockerte. Die bekannten Lieder weckten Erinnerungen und luden zum gemeinsamen Mitsingen ein. Nelly und Housi waren beim Musizieren ein eingespieltes Team. Sie übernahm spontan gleich das Keyboard und den Gesang.

Um halb vier begangen Nelly und ich mit dem Verteilen der Kuchenstücke. Dabei durfte natürlich die traditionelle Suche nach den KönigInnen nicht fehlen. Tatsächlich gab es die eine oder den anderen, was für Freude, Überraschung und so manches Schmunzeln sorgte. Es war ein sehr schöner Nachmittag mit vielen lachenden und zufriedenen Gesichtern.



Text & Bild: Nadia Gebert

Einpacken und Auspacken



Zur Weihnachtszeit wird das Rondo jedes Jahr von der Aktivierung festlich dekoriert. Laternen schmücken den Eingangsbereich, die Gänge sowie die Kommoden. Die Laternen werden dabei jedes Jahr neu und unterschiedlich gestaltet. In diesem Jahr entstand die Idee, sie mit kleinen Geschenkpäckchen zu füllen. Bereits frühzeitig wurden dafür fleissig «Medischachteli» gesammelt.



In einer Gruppenstunde wurden diese gemeinsam mit den BewohnerInnen sorgfältig eingepackt. Mit Papier, Bändern und viel Geduld entstanden kleine, liebevoll gestaltete Päckchen. Anschliessend wurden sie in die Laternen gehängt oder hineingestellt und bildeten während der Advents- und Weihnachtszeit einen besonderen Blickfang. Nach dem Dreikönigstag im Januar wurde die Weihnachtsdekoration weggeräumt. Die Eisbären fanden ihren Platz auf den Tischen und Kommoden und leiteten den Übergang in die Winterzeit ein.

Passend dazu fand eine weitere Gruppenstunde statt, in der die BewohnerInnen, die zuvor eingepackten «Päckli» auspacken durften. Die Spannung und Neugier waren gross. Manche öffneten das Papier ganz vorsichtig mit der Schere, andere rissen es mit einem entschlossenen Griff auf – ganz „zackig“, bis das Geschenk offen war.



Die Überraschung war gelungen: In jedem Päckchen befand sich eine kleine Aufmerksamkeit. Dafür war bereits beim Sammeln der «Medischachteli» gesorgt worden. Sugus, Schoggistängeli und kleine Sprüchli fanden darin Platz und bereiteten den BewohnerInnen sichtlich Freude. Das gemeinsame Auspacken bildete einen schönen Abschluss der Weihnachtszeit und hinterliess viele zufriedene Gesichter.



Text & Bild: Nadia Gebert

Therapiehund Cayenne



Bei diesem Namen kam mir sofort auch der Pfeffer in den Sinn. Der Hundebesitzer Walter Baltisberger erklärte sogleich, dass er zu jedem Essen noch etwas Cayennepfeffer brauche und der Hund deshalb so heisse. Nicht etwa, weil er ihn essen wollte, nein, sondern weil Cayenne auch für ihn eine Art Therapie sei.



Man müsse bei jedem Wetter nach draussen gehen, einen Spaziergang machen und frische Luft sei ja immer etwas Gutes. Zu uns kamen die beiden zum ersten Mal und die vierjährige Setter-Hundedame war sofort der Liebling und stand im Mittelpunkt. Dies, weil Cayenne sehr interessiert war und den BewohnerInnen ruhig und nicht ungestüm begegnete. Man durfte sie streicheln, was sie sichtlich genoss. Es wurde gespielt und ganz nebenbei kam man locker in Bewegung. Ein Ball mit „Leckerli“ war ebenfalls dabei.

Man durfte ein „Leckerli“ herausnehmen und Cayenne direkt geben oder den Ball halten und die Öffnung betätigen, sodass die Hündin es selbst herausnehmen musste. Es war auf jeden Fall eine wunderbare Erfahrung und alle freuen sich schon auf einen weiteren Besuch der beiden.



Text & Bild: Beatrice Kunz

Abschied von Flöckli



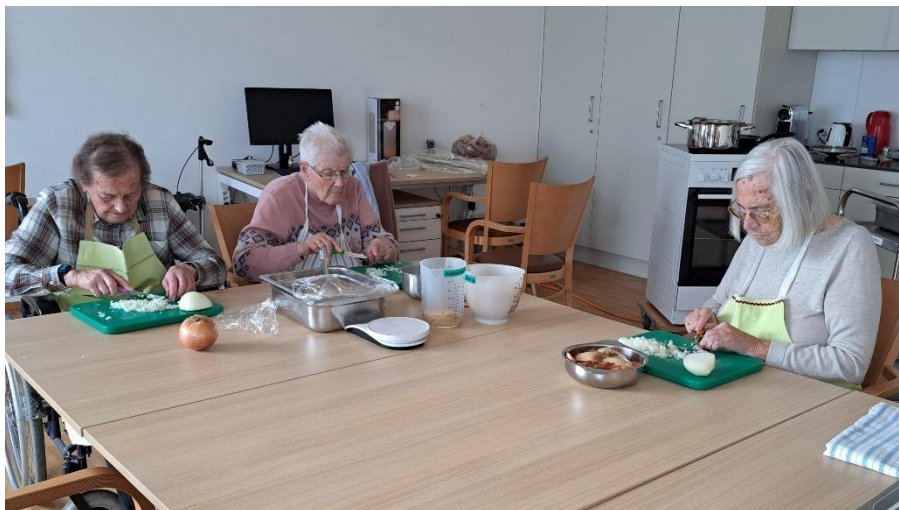
Flöckli mit ihrer Mutter Mia – Frühling

Flöckli wurde im Herbst 2012 im Geissenstall vom Rondo geboren. Sie durfte mit ihrer Mutter Mia und dem ebenfalls zur gleichen Zeit geborenen Rondy mit viel Zuwendung von BewohnerInnen, Mitarbeitenden und BesucherInnen im Rondo aufwachsen. Flöckli war eine eher zurückgezogene Zwerggeiss – obwohl sie nun schon

etliche Jahre die Älteste in der Gruppe war. Flöckli ist am Morgen des 8. Januar 2026 an ihrem gewohnten Schlafplatz nicht mehr aufgewacht. Zurück bleibt unsere Zwerggeissen-Familie mit Zicky und Vinci. Wir bemühen uns, die Geissenfamilie auf den Frühling wieder vergrössern zu können.

Text: Marlis Businger & Bild: zVg

Lauberhornküche



Für einmal wollten wir das Essen nicht aus der Rondo-Küche. Stattdessen entschieden wir uns, ein typisch schweizerisches Gericht zu kochen: Hörnli und Ghackets. Damit wir dies am Samstag gemeinsam geniessen und dazu das Lauberhorn-Abfahrtsrennen sehen konnten, bereiteten wir alles vor.

Mit einer kleinen Gruppe machten wir uns ans Werk. Da wir für ca. 25 Personen kochten, mussten einige Zwiebeln geschält und geschnitten werden. Also nichts wie ran an die Arbeit. Für einmal staunten wir alle nicht schlecht, denn wie durch ein Wunder kamen keinem der Schneidenden die Tränen. Der feine Duft nach Essen verbreitete sich wie immer bis nach vorne. Alle durften eine Nase voll nehmen!



Text & Bild: Beatrice Kunz

Typisch Schweizerisch



Skifahren! Der Schweizer Wintersport.

Aus zahlreichen Gesprächen mit unseren BewohnerInnen ging hervor, dass er in vielen Haushalten präsent war. Bewusst wurde zugeschaut und dabei stellte sich heraus, dass es in ganz vielen Haushalten gleich zu und herging. Das Lauberhorn-Abfahrtsrennen wurde live am Fernsehen mitverfolgt. Die grosse Ausnahme dabei war, dass man in der guten Stube am

kleinen Tisch das Mittagessen einnehmen durfte. Dies gab es das ganze Jahr nicht, ausser eben bei den Skirennen.



Wie wurde da mitgefiebert, denn die Schweizer sind immer vorne mit dabei. Dieses Erlebnis wollten wir von der Aktivierung gemeinsam mit den BewohnerInnen auffrischen und teilen. Schliesslich wird normalerweise das Essen im Speisesaal serviert, ausser eben, wenn das Lauberhorn-Abfahrtsrennen stattfindet. Die Küche wärmte uns das durch uns vorbereitete Ghackets mit Hörnli. Dazu gab es, wie es sich gehörte, Apfelmus. Zum Essen schauten wir die Damen-Abfahrt in Tarvisio, Italien. Pünktlich um 12:30 Uhr

waren wir fast alle fertig mit dem Essen und warteten gespannt auf den Start der Lauberhorn-Abfahrt. Endlich war es dann so weit: Der erste Schweizer, Nils Hintermann, kam gleich mit der Startnummer 2. Danach folgten andere Nationen und Schweizer. Alle Augen waren erwartungsvoll auf Marco Odermatt mit der Startnummer 7 gerichtet. Wie konnte es auch anders sein: Bestzeit und Platz 1 für die Schweiz. Der Italiener Giovanni Franzoni war im Training sehr stark, daher war Marco Odermatt beim Interview sehr vorsichtig. Mit der Startnummer 28 war es dann so weit: Giovanni Franzoni fuhr die Strecke hinunter. Für den ersten Platz reichte es nicht, aber es reichte fürs Podest, denn er kam als Drittschnellster ins Ziel. Wir alle freuten uns über das Ergebnis und genossen das etwas andere Beisammensein.



Text & Bild: Beatrice Kunz

Raclette-Tage im Rondo



Das Raclette-Essen im Rondo ist eine geschätzte Tradition, die jedes Jahr im Januar stattfindet. Damit alle BewohnerInnen in den Genuss dieses gemütlichen Anlasses kommen, wird das Raclette jeweils in vier Gruppen durchgeführt. In diesem Jahr starteten wir am 22. Januar mit der ersten Gruppe. Die BewohnerInnen schätzen es immer sehr und geniessen das gemeinsame Essen jedes Mal aufs Neue. Zum Raclette standen verschiedene Beilagen bereit, darunter geschnittene Zwiebeln, Speckwürfeli, Kartoffeln, Gürkli,

Silberzwiebeln sowie Ananas, die das Essen abwechslungsreich und besonders schmackhaft machten.

In einer angenehmen Runde wurde das Raclette mit grosser Freude gegessen. Dieser Anlass trug einmal mehr zu einem gelungenen Start ins neue Jahr bei. Da wir von der Aktivierung das Raclette an allen vier Tagen mitgegessen haben, war unser Raclette-Bedarf danach ebenfalls mehr als gedeckt.



Text & Bild: Nadia Gebert

Austritt

Larissa Moser

Fachverantwortliche BESA / RAI

Pensionierung

Verena Christen

Mitarbeiterin Hauswirtschaft

5 Jahre Rondo



Am 1. Januar 2021 begann Elisabeth Hagmann bei uns als Pflegehelferin SRK im 1. Stock. Sie setzt sich mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für das Wohl unserer BewohnerInnen ein. Sie verfügt über eine ausgeprägte Beobachtungsgabe, arbeitet sehr strukturiert und legt

grossen Wert auf Ordnung auf der Abteilung. Im Team wird sie durch ihr kollegiales und herzliches Verhalten sehr geschätzt. Elisabeth ist sehr hilfsbereit, zeigt grosse Flexibilität und ist an vielem interessiert. Für ihren grossen Einsatz danken wir ihr und freuen uns sehr, sie weiterhin zu unserem Team zählen zu dürfen.

Text & Bild: Nadine Galliker und Nadia Wyss

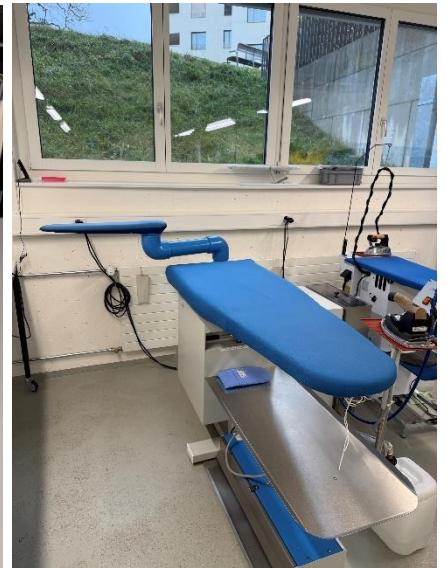
Einblicks-Tage der Lernenden



Von Ende Oktober bis ungefähr Mitte Dezember fanden bei uns Lernenden der Pflege im ersten Lehrjahr die sogenannten »Einblicks-Tage« statt. Dies wurde vom Berufsbildungsteam organisiert, um Verständnis für die anderen Bereiche und deren Arbeit zu fördern.

In diesen Tagen durften wir vier Lernende je einen Tag lang die anderen Berufsgruppen im Rondo kennenlernen und Einsicht in deren Arbeitsalltag erhalten.

Wir durften in die Bereiche Küche, Service, Reinigung, Wäscherei und Technischer Dienst hineinschauen. In diesen Tagen haben wir viele neue Sachen gelernt und unseren Beruf Fachfrau / Fachmann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales von einer anderen Seite kennengelernt.



Wir durften im Service helfen, das feine Essen zu servieren. In der Küche durften wir mithelfen, das Gemüse für die Suppe zu schneiden. In der Reinigung wiederum konnten wir mithelfen, die Bewohnerzimmer zu reinigen. In der Wäscherei durften wir helfen, die Wäsche zu waschen, sie zu sortieren und schlussendlich die sauberen Kleider in die Bewohnerzimmer zu bringen.

Wir Lernenden fanden die Einblicks-Tage sehr spannend. Es hat uns sehr gefallen und Spass gemacht.

Konzert Dennli-Örgeler



Datum: 11. Februar 2026



Ort: Restaurant



Beginn: 15.00 Uhr

Die Dennli-Örgeler entführen Sie auf eine musikalische Reise voller traditioneller Handorgelklänge – vertraut, warm und einfach zum Geniessen.

Schnitzelbänke Bünzli



Datum: 23. Februar 2026



Ort: Restaurant



Beginn: 15.00 Uhr

Es wird wieder gereimt und «bünzlig» serviert! Die legendären Schnitzelbänke der Bünzli im Rondo erleben!



RONDO Alters- und Pflegezentrum

WIR SUCHEN DICH!

Du arbeitest in der Pflege und suchst eine neue Herausforderung

Gratis Parkplätze
direkt hinter dem Haus

Flexi Bonus
bis zu CHF 50.00 pro Tag
bei kurzfristigem Einspringen

Pensionskasse
67% übernehmen WIR!

Verpflegung
attraktive Preise

Interessiert?
Weitere Informationen
findest du hier!

<https://azrondo.ch/offene-stellen>

Impressum

Rondo-Kurier
Herausgeber

Erscheint monatlich mit rund 350 Exemplaren
Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil
062 788 70 20
info@azrondo.ch
azrondo.ch

Redaktion
Redaktionsschluss
Druck

Rondo-Kurier Team
25. Januar 2026
Sekretariat

Abonnement

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Kostenlos

Bankverbindung

Portoentschädigung willkommen
Aargauische Kantonalbank
IBAN: CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto: 50-6-9